

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: No. 62 Süd Delaware Straße.

Nummer 207.

Indianapolis, Indiana, Sonntag, den 15. April 1883.

Großes Schauturnen

veranstaltet von dem
Ind. Soc. Turnverein,
zum Gedenken seines Turnlehrers
OSCAR SPUTH.
— am —
Sonntag, 15. April 1883,
— in der —
Männerchor-Halle!

Nach dem Schauturnen: **Tanz-Kränzchen.**
Dieses Schauturnen bildet die Schlussfeier
des Turnjahres und findet dabei die
größte Beteiligung statt.
Anfang 8 Uhr Abends.
Eintritt 35 Cents @ Person.

Liederkranz!

12. Stiftungs-Fest
verbunden mit einem
Calico-Ball
— am —
Montag Abend, 16. April '83
— in der —
Männerchor-Halle.

37 Mitglieder frei. Eintritt für Nichtmit-
glieder 50 Cents, Herr und Dame. Jede we-
tere Dame 25 Cents.
Die Damen sind erlaubt in Calico zu erschei-
nen und ein Abzeichen ihres Kleides mitzubringen.

Calico-Kränzchen

**Materstiftungs-Vereins der deut-
schen Frauen No. 1,**
— am —
Donnerstag Abend, 3. Mai,
— in der —
Mozart-Halle!
Eintritt 25 Cents @ Person.

Große Excursion

— veranstaltet von —
Indianapolis Social Turnverein,
— bei Gelegenheit der am —
13. Mai
— in —
Louisville!
Raffenden Begleit-Tageskassa.
Tickets für die Rundfahrt: \$2.50.
Giltig für 2 Tage.

Zoo Theater!

No. 12 & 14 Nord Mississippistr.,
gegenüber dem neuen Staatshaus.
Offen jeden Abend!
— und —
Dienstag, Donnerstag u. Samstag
MATINEE.
Populäre Eintrittspreise:
Orchestrale 25 Cents, 10 Cents
Parquet 15 Cents, 10 Cents
Galerie 10 Cents, 5 Cents
Ringe (Boxen) 75 Cents, 50 Cents

Election-Notice.

Notice is hereby given, that MOORE GROVE
No. 12 E. A. O. D. will elect one trustee for the
term of three years on Tuesday, April 24, 1883
at 8 P. M. in their hall corner of Illinois and
Georgia Street.
Wm. H. SCHERER, Sec'y.

Election-Notice.

Notice is hereby given, that on Friday the 20th,
at 4 P. M. at the usual hour and the usual place
of meeting a trustee of MOORE GROVE No. 23
I. O. G. F. will be elected to fill the vacancy for
the balance of the term to wit 2 years and 6
months.
ROE, KEMPE, Sec'y.

J. G. Parsons, D. D. S.

Zahnarzt,
14 West Washington Straße,
(Neben J. W. G. & Co's Dry Goods Store)
Arbeit besser Qualität zu angemessenen
Preisen.
Zu vermieten oder zu verkaufen
das Restaurant, bestehend aus 12 Zimmern, zu
vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Herrn
G. H. No. 435 West Washington Straße.

Drahtnachrichten.

Zoll auf Glasflaschen.
Washington, 14. April. Ge-
gengitig Günstiger von Wisconsin,
der sich viele Mühe um die Herabsetzung
des Zolles auf Glasflaschen aus, sagt,
daß kleine Flaschen schon um \$1 per Gross
im Preise liegen, und noch weiter steigen
werden, wenn der neue Tarif in Kraft
tritt. Der Zoll auf Glasflaschen ist im
neuen Tarif um hundert Prozent erhöht
worden.

**Der Prozess gegen die
Sternpost-Schwinder.**
Washington, 14. April. Die
Bemerkungnahme wird wahrscheinlich in
der nächsten Gerichts-Sitzung ge-
schlossen werden. Generalanwalt Brewster soll
gefragt haben, daß der Prozess der Regie-
rung über \$600,000 koste. Aber auch den
Angeklagten soll die Geschicklichkeit wenigstens
\$100,000 kosten. (Das ist offen-
bar übertrieben. D. A.)

Ein unerklärlicher Beamter.
New York, 14. April. Der ehe-
malige Mayor von Long Island City,
Henry Deboise soll ungefähr \$170,000
untergeschlagen haben.

Nochein Versuch.
Pittsburg, 14. April. Trotz
des heftigen Schlags, ein Uebereinkommen zu
treffen, werden die Bergleute nochmals
einen Versuch machen, die Lohnfrage auf
freundliche Weise zu erledigen. Sie
schlagen den Grubenbesitzern vor,
ihnen aus den Büchern nachzuweisen,
daß sie nicht mehr als 3 1/2 Cents per
Büffel zahlen können und es wird dann
eine Convention der Bergleute berufen
werden, um sie zu veranlassen sich der
Reduktion zu fügen.

Etrunken.
Chicago, 14. April. Gottlieb
Schicht, ein wohlhabender Deutscher
von hier, an dem man seit einiger Zeit
Spuren von Wahnsinn entdeckte, ent-
sprach vor einigen Monaten seinem
Wahnsinn und ist seitdem nicht mehr ge-
sehen worden. Heute Morgen wurde
seine Leiche im Chicago-Flusse aufge-
funden.

**Die Situation in Spring-
field.**
Springfield, Ill., 14. April.
Seit den Unruhen am Donnerstag sind
weiter keine Ruhestörungen vorgekom-
men und man hofft, daß das Schlimmste
vorüber ist. Mehrere Personen von
denen man vermutet, daß sie mit der
Tätlichkeit in Verbindung standen, sind
verhaftet worden.

Der Kabel.

Irland und die Kirche.
London, 14. April. Der Corre-
spondent des Manchester Guardian sagt,
der Papst hat sich entschlossen, seinen
Priester zum Bischof zu befördern, der
an der Agitation in Irland theilgenom-
men.

— Joe Brady ist von den Geschwore-
nen in Dublin der Theilnahme an dem
Morde im Widdow's Park schuldig befun-
den und vom Richter zum Tode verurtheilt
worden. Wir zweifeln nicht, daß diese Ver-
urtheilung in Irland böses Blut machen
wird. Sie ist nicht in Uebereinstimmung
mit englischer Jurisprudenz. Sie er-
folgte auf das ausschließliche Zeugnis
von Theilnehmern am Verbrechen, und
auf solches Zeugnis hin, würde man
unter andern Umständen in Eng-
land ebenfalls, wie in Amerika
Jemanden zum Tode verurtheilen. In
Bezug auf solches Zeugnis drücken sich
die anerkanntesten Rechtschriftsteller un-
gefähr wie folgt aus: „Aber die Quelle
dieses Beweises ist so corrupt, daß man
sie nicht mit den Augen des Verstandes
ansehen, und es nicht für unfehlbar halten,
darauf ohne anderweitige Befähigung
zu bauen. In Folge dessen haben es die
Richter nicht für ihre Pflicht gehalten, den
Geschworenen Freisprechung in allen
Fällen zu empfehlen, in welchen keine
andere Beweise vorhanden sind als die
Auslagen von Mitschuldigen.“ „So
sagen Phillips, Starkie und Greenleaf,
so sagen zahlreiche Entscheidungen.“

Es wird daher wohl niemals gelingen,
bei den Irländern das Bewußtsein zu
unterdrücken, daß die Verurtheilung
Brady's die Folge eines Druckes von
Oben ist, man wird sie als ungerecht, als
ernstlich betrachten und Brady als
einen Märtyrer für die Sache der Ir-
länder ansehen. Man wird die Verurthei-
lung als eine That der Gewalt, nicht des
Rechtes ansehen und sie wird den Geist
der Unzufriedenheit noch vergrößern.

— Einige Westen in beliebiger Aus-
wahl beste Qualität für die Herren Bar-
keeper und die andern Herren. John
Koenigberg 191 Ost Washington Straße.
— Rauche Rudolph's „Best Havana
Cigars.“

Lokales.

Todt gefunden.
Wie berichtet schon gestern, daß
Fischer im White River eine Leiche ent-
deckte und daß Leichenbestatter Regels
sich an Ort und Stelle begab, um nach
der Leiche zu suchen. Schon nach kur-
zem Suchen zogen sie in der Nähe
der Strohgarbe einen todtten Mann
aus dem Wasser, der allem Anscheine
nach schon zwei Wochen im Wasser gelegen.
Die Leiche sah ganz schwarz und un-
kenntlich aus, und mit großer Mühe er-
kannte man aus den Briefen, welche sich
in den Kleidern des Mannes befanden,
daß er William Wilcox hieß und aus
Illinois war.

Sonderbarerweise fand man auch \$10
und einige Cents in den Kleidern des
Mannes. Es scheint nicht, daß ein Ver-
brechen an dem Manne begangen wurde,
vielleicht ist anzunehmen, daß er Selbst-
mord beging oder verunglückte.

Der Coroner beauftragte gestern Abend
die Leiche, fand aber keine Spur, welche
auf einen Gewalttath schließen ließ, an
ihre.

Schauturnen.

Heute Abend findet in der Männerchor-
Halle ein Schauturnen des Sozialen
Turnvereins statt. Dasselbe wird zum
Gedenken des Turnlehrers Sputh veran-
staltet und die Turner sollen es sich an-
gelegen sein lassen, durch kräftiges Er-
scheinen ihre Anerkennung für den Gefe-
ren und den Fleiß, mit welchem Herr Sputh
für den Verein wirkt, Ausdruck zu ver-
leihen.

Herr Sputh wird sich heute Abend
durch die Leistungen seiner Schüler
ein neues ehrenreiches Zeugnis ausstellen
und die Besucher werden gewiß einen an-
genehmen Abend erleben.

Nach dem Schauturnen findet die
Preisvertheilung für das gestern und
heute stattgehabene Prüfungsturnen
statt und der Schluß der Unterhaltung
bildet ein gemütliches Tanzkränzchen.
Die ersten drei Tänze werden natürlich
für die junge Welt aufbehalten.

Deutsches Sommertheater.

Es freut uns mittheilen zu können, daß
Herr Bundemann soweit ein so bezie-
hendes Entgegenkommen gefunden hat,
daß die Einrichtung des Sommertheaters
mehr als wahrscheinlich ist. Herr Bun-
demann ist damit beschäftigt, die Vorbe-
reitungen dazu zu treffen, daß Engage-
ments in kürzester Frist abgeschlossen
werden können. Der Beginn der Sai-
son würde natürlich von der Witterung
abhängen und dürfte auf das Ende des
nächsten Monats gesetzt werden.

Eine Wette.

Im Lokal des Herrn Frank Kreis
wurde gestern Abend eine lustige Wette
veranfaßt. Es handelte sich darum,
wer die größte Anzahl Glas Bier hinter-
einander wegzutrinken könne. Die Wett-
ten waren die Herren A. Kaserer und A.
Kerstner. Der Betrag der Wette war
sechs Dollars. Herr Kerstner brachte es
auf 13 Glas, Herr Kaserer auf 16. Nach-
dem die Wette entschieden war, war keiner
von den Beiden mehr durstig.

— Durstige, Freunde eines guten
Glases Bier, sowie Liebhaber eines guten
Glases Wein, werden hiermit auf das
praktisch hergerichtete freundliche Lokal
des Herrn Frank Kreis No. 18 Süd New
York Straße aufmerksam gemacht.
Der freundlichsten und aufmerksamen
Bedienung kann man versichert sein.

— Der Erste, welcher von der Mel-
ropolitanpolizei verhaftet wurde, war
Wm. Brunsfeld. Er hatte im „Zoo“
Standal gemacht. Da er gerne auf die
Ehre der Erste zu sein, verzichtet hätte,
sprang er, als ihn die Polizisten schon
auf den Wagen gepackt hatten, wieder
herunter und lief spornstrecks davon.
Er wurde aber doch wieder erwischt und
eingesetzt.

Versichert in der ROYAL! Versicherungs-Gesellschaft!

1. Weil keine Gesellschaft in der Welt bessere Sicher-
heit gewährt.
2. Weil diese Gesellschaft ihre Zahlungsfähigkeit
dadurch bewiesen hat, daß sie Policeninhabern für Verluste
die ungeheure Summe von
Siebenzig Tausend Goldes
bezahlt hat.
3. Weil sie das größte Vermögen irgend einer Feuer-
Versicherungs-Gesellschaft in der Welt hat.
4. Weil sie den größten Ueberschuß irgend einer Feuer-
Versicherungs-Gesellschaft in der Welt hat.
5. Weil die ROYAL den beneidenswerthen Ruf ge-
nißt, Verluste mit Pünktlichkeit zu bezahlen.
Verluste werden bar bezahlt, ohne Interessen-Abzug.

Das Motto der ROYAL ist: „Sicherheit garantiert!“
Man kann sich darauf verlassen.

Allen-Inhaber sind persönlich verantwortlich für die Verbindlichkeiten der
Gesellschaft bis zum vollen Betrage ihres Privatvermögens.

Die Agenten der ROYAL in dieser Stadt sind

Cleaveland & Adams,
No. 31 und 33 Nord Pennsylvania Straße.
ALBERT REISSNER, Solicitor.

Cleaveland & Adams überging und diesen
Herrn, wird zu zu dieser Eigenschaft
von allen Seiten gratuliert. Die Royal
erfreut sich des Rufes von allen Ge-
sellschaften der Welt das größte Vermögen
und die größten Ueberschüsse zu haben.
Sie ist die Gesellschaft, welche bei den
Verlusten in Chicago nicht nur prompt
bezahlt, sondern auch für die Leidenden
in Chicago hunderttausend Dollars bereit
hatte. In Anbetracht der Ueberrahme
der Agentur, sehen sich Cleaveland &
Adams genöthigt die Agentur für die
„Commercial Union“ aufzugeben, trotz-
dem vertreten sie jetzt noch elf Com-
pagnien.

Frühjahrs-Mäntel

Neuere Modelle Raglans,
Newmarkets,
Jersey Newmarkets,
Jersey Tunicas,
Jersey Jackets,
Broadie Mantels,
Ottoman Mantels,
Cloth Mantels,
New Dolmans, Visites &c
Frühjahr: Shawls,
Größter Vorrath. Moditäten.

Epiken-Vorhänge,
Nottingham, Tambour,
French Guipure,
Applique, Madras, etc.
Eine elegante Auswahl zu niedrigeren
Preisen wie je zuvor.

J. S. Ayres & Co.
Indianapolis.

A. V. Unser Kleidermacher - Departement
für das Frühjahrs-Geschäft ist jetzt offen.
Mrs. May Phelps, Modistinnen.
Mrs. H. A. Ayer.



Monitor Petroleum-Oefen
Der einzige ungeheuerliche Petroleum-Ofen, frei von
allen Staub, Rauch und Geräusch und absolut als
ungefährlich. — Als Heizer für Kessel, (Heizapparate)
und (Leucht-Ofen). Alle Sorten Oel- und Kohlen-
Brennapparate und „Grates.“ — Reducirte Preise!
Johnson & Bennett,
63 Ost Washington Straße.

Dies ist kein Schwindel!
Universal Pug-Pomade!
Adolf Gohring & Co.,
New York.
Alleinige Importeure.
Preisgekrönt bei der
Ausstellung in Berlin.
Wiegand & Ruehl
Schau - Kästen
Fabrikanten.
188 Süd Meridianstr.
Alleinige Agenten.

Dies ist die beste Pug-Pomade im Markt. Sie kann in jeder Haushaltung gebraucht werden, zum
Reinigen von Kleiderbügel, Bütteln, Koffer, Silber, Gold und plattirter Waaren. Wir wollen, daß jeder
theuer, Procuren und Kleiderhändler diese Pug-Pomade im Kleinen verkaufen und erlassen sie bei uns
vorgezogen. Zum Reinigen von Metall-Schmuckstücken ist sie unübertrefflich.

Deutsches Teppich-Geschäft!

Unsere Auswahl in Teppichen und Tapeten ist jetzt vollständig und
wird zu den billigsten Preisen verkauft.
Commercläden (Awnings) und Zelte.
Das größte und zuverlässigste Geschäft im Staate.
HERMAN MARTENS,
No. 10 Süd Meridian Straße.

Excelsior
Steam-Boiler and Sheet-Iron Works,
(Comp. f. f. f. und Eisenblech-Maschinen-Fabrik.)
John A. M. Cox,
37 & 59 Ost Maryland Straße, Indianapolis.
Reparatur aller Arten Dampfmaschinen, „airal chimneys and breechings“
„feed steamers, tanks, grain conveyors“ etc. etc. etc. an Schiffe
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugesendet. Man spreche vor.

Knight und Zilson,

Wrought-Iron Pipe, Fittings, Brass Goods,
Alle für Dampf-, Gas- und Wasserleitungen, Schiffe und Maschinenwerk-
stätten nöthiger Artikel. Aufträge werden prompt ausgeführt.
No. 75 u. 77 Süd Pennsylvania Straße, Indianapolis, Ind.

C. F. Schmidt.

Bräuer und Bottler
— von —
LAGER - BIER.
— o: —
Süd-Ende der Alabama Straße.
Indianapolis, Ind.

Anderson County.

1878 Waterfill & Frazier 1878
SOUR MASH.
INDIANAPOLIS.
KENTUCKY.

A. L. Wright and Co.
Teppiche, Tapeten,
Oeltuche, Fenster-Vorhänge,
Epiken-Vorhänge, Polster-Waaren.
47 u. 49 S. Meridianstraße.
Wm. Amthor, Deutscher Verkäufer.